



Wieder Lust auf Natur machen

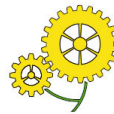
Zunehmend beobachten Pädagogen Kinder, die mit Natur kaum mehr etwas anzufangen wissen. Selbst abwechslungsreichste Landschaft löst keinen Reiz aus. Unser Projekt in Langendreer will daher wieder Lust auf das Spielen in und mit der Natur machen. Dazu geben wir begleitende Impulse: Mitmach-Aktionen im Gelände setzen ganz auf das Prinzip Neugier und Nachahmen.

Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie die Schulen und Kindergärten der Umgebung sind hier wichtige Multiplikatoren. Für die Vormittagsstunden können sie z.B. eine Wildnistrallye buchen. Naturkontakt mit allen Sinnen, nicht Wissensvermittlung, ist dabei unser Anliegen. Denn dass der Baum Ahorn heißt, hilft beim Klettern nicht.

Ansonsten aber gehört die Fläche den Kindern allein. Selbstbestimmt und unbeobachtet von Erwachsenen können sie in ihre eigene Wildniswelt eintauchen: Ein abgerissener Ast, eine Heuschrecke im Einmachglas, das Wühlen im Matsch - all dies ist hier erlaubt. Denn „Wildnis für Kinder“ heißt: **Naturerfahrung hat Vorrang.**



Projektträgerin:

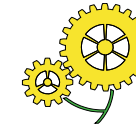


**BIOLOGISCHE STATION
ÖSTLICHES RUHRGEBIET**

Vinckestraße 91 Fon 0 23 23/ 22 96 41-5
44623 Herne Fax 0 23 23/ 22 96 42-0

E-Mail biostation@biostation-ruhr-ost.de
Web www.wildnis-fuer-kinder.de

Wildnis für Kinder wird unterstützt durch:



**BIOLOGISCHE STATION
ÖSTLICHES RUHRGEBIET**



Wildnis für Kinder
Naturerfahrung in Bochum Langendreer



Naturerfahrung heute

Wir leben in einer Zeit wachsender Naturentfremdung - das gilt vor allem für die Generation der Heranwachsenden. Sie verbringt heute erheblich mehr Zeit in den Wohnungen als früher, nicht zuletzt wegen der massiven Präsenz der „neuen Medien“. Aber auch zunehmender Freizeitstress unter Kindern verhindert Naturerfahrung: Wenn z. B. Klavier- oder Reitunterricht die Stunden in Anspruch nehmen, die ihnen draußen zur Verfügung stehen könnten.

Wildnis für Stadtkinder

Heute wissen wir: Nachhaltige Wertschätzung für die Umwelt entsteht gerade bei intensiven Naturkontakten während der Kindheit. Wenn Jungen wie Mädchen sich selbstvergessen dem Tun an „ihrem“ Ort hingeben. Mit positiven Nebeneffekten: Die Aktivitäten im Grünen fördern motorische Fähigkeiten, psychische Entwicklung und soziale Kompetenz. Das Projekt „Wildnis für Kinder“ will die Heranwachsenden wieder raus in die Natur bringen.

Wildnis in der Nachbarschaft

In Ballungszentren wie dem Ruhrgebiet sind attraktive Naturerfahrungsräume in erreichbarer Entfernung zu den Wohnquartieren leider rar.

Um so mehr will „Wildnis für Kinder“ Flächen mit geeignetem Potenzial für die Altersgruppe der etwa 5- bis 12-jährigen verfügbar machen.

Die Biologische Station entwickelt dazu innerstädtische Flächen durch behutsame Gestaltungsmaßnahmen zu spannenden Naturerfahrungsräumen. Als „Wildnis für Kinder“ wurde auch die Grünanlage an der Ovelacker- und Hasselbrinkstraße ausgewählt. Von den hier umliegenden Wohnquartieren erreichen die Kinder ihre Wildnis fußläufig und können sie in ihre alltägliche Welt mit einbeziehen.

Weitere Wildnis-Flächen befinden sich in ganz Bochum und Herne: Weil Bürgerinnen und Bürger, Politik und Verwaltung das Ziel verfolgen, Kindern die Chance auf Naturerfahrung inmitten der Stadt zu ermöglichen.

„Wildnis für Kinder“ bietet dschungelartige Gebüsche mit Trampelpfaden und kleinen Lichtungen - zum Verstecken oder Buden bauen. Ob Kletterbäume, Spielwiese oder Matschzonen: Kinder wählen ihre Wildnis-Orte selbst.

